Inhaltsverzeichnis

I. Einleitung: Der Dichter als Baldanders und als Hüter der Verwandlungen – Aspekte einer Poetik der Metamorphose ____ 11
1. Baldanders als Sprachlehrer: Grimmelshausens proteische Allegorie des Literarischen ____ 14
2. Metamorphotische Wortgeschöpfe: Carrolls Alice und ihre Gefährten ____ 17
3. Empathische Metamorphosen: Canettis Dichter als Hüter der Verwandlungen ____ 19
4. Mimikry an eine Larve: Nabokovs Doppelporträt des Dichters als Schmetterling und Entomologe ____ 21
5. Ästhetische Darstellung als Verwandlung der Welt: Variationen eines Topos ____ 23
6. Vorschau ____ 27

II. Zur historischen Semantik der Metamorphose ____ 31
1. Herausforderung durch den Wandel ____ 31
2. Ovids "Metamorphosen" ____ 33
2.1 Ovid und die Philosophen ____ 35
2.2 Poetische Autoreflexion bei Ovid ____ 38
3. Historische Diskursivierungen des Veränderlichen ____ 41
4. Leichtigkeit und Ähnlichkeit – Zu neueren Lesarten der "Metamorphosen" ____ 43
5. Verzeitlichung und Dissoziation – Wissenschaftliche und literarische Erzählungen von der Natur und vom Menschen ____ 45
6. Konzepte des Wandels und narzisstische Kränkungen – Nietzsche und Freud ____ 50
7. Gibt es noch Monster? Gibt es nur noch Monster? – Literarische Modellgeschichten ____ 52
7.1 Prototyp I: Das Monster im Bürger – Stevensons Mr. Hyde und seine filmischen Mutationen ____ 55
7.2 Prototyp II: Wissenschaftlich-technologische Entgrenzungen von Mensch und Bestie – Herbert George Wells' pessimistische Anthropologie ____ 58

7.3 Prototyp III: Kultur als labile Errungenschaft – Joseph Conrads "Heart of Darkness" 59
7.4 Prototyp IV: Die Enteignung des Menschen – Howard Phillips Lovecrafts Artenlehre 60

III. Poetik des Wandels und der Leichtigkeit: Metamorphosen bei Italo Calvino 63
1. Calvinos Poetik der Metamorphose 63
1.1 Erzählen als Permutation: "Cibernetica e fantasmi" (1967) 64
1.2 Kontiguitäten und Grenzüberschreitungen: "Ovidio e la contiguità universale" (1979) 66
1.3 Die "Lezioni americane" (1985) und die Forderung nach Leichtigkeit 69
1.4 Ovid und die Idee der Ent-Personalisierung 75
1.5 Der Urmensch als Erzähler: "Der Neanderthaler" 76
2. Verwandlungs-Geschichten über Vorfahren und Zeitgenossen 77
2.1 Wandel aller Dinge und drohende Vernichtung: Die "Antenati"-Trilogie 77
2.2 Anthropomorphisierung des Universums durch die Sprache des Erzählers: "Cosmicomiche" 88
2.3 Alte und Neue – Modellgeschichten über die Relativität chronologischer Ordnungsmuster 92

IV. Poetiken des Exils und der Suche: David Maloufs und Christoph Ransmayrs Ovid-Romane 101
1. Exil als poetologische Metapher 101
2. Der Dichter auf der Suche und die Suche nach dem Dichter – Zu Analogien zwischen Maloufs und Ransmayrs Romanen 104
3. Der Dichter in der Fremde I. Maloufs "An Imaginary Life" als poetologischer Roman 106
3.1 Transformationen des ovidischen Werks bei Malouf 106
3.2 Visionen des Ursprünglichen: Ovids Initiation bei Malouf 108
3.3 Konzepte der Selbstentgrenzung 114
3.4 Sprache als Zentralthema des Romans 118
3.5 Intertextuelle Verwandlungen: Zu Maloufs Hypotexten 121

4. Der Dichter in der Fremde II.
Ransmayrs Ovid-Roman als poetologischer Roman 126
4.1 Transformationen des ovidischen Werks bei Ransmayr 126
4.2 Zeitlichkeit und Endzeitlichkeit 129
4.3 Geschichten von Künsten und Medien 133
4.4 Texte und ihre Verwandlung 135
4.5 Das Repertoire 142
5. Spiele mit Ovid – Zur Differenz beider Ovid-Romane 144
6. Erzählte Metaphysik – Vintilă Horia:
"Dieu est né en exil" (Exkurs) 146

V. Das metamorphotische Selbst und die Dekonturierung der Dinge – Franz Kafkas, Mario Vargas Llosas und Yoko Tawadas Verwandlungsgeschichten 159
1. Franz Kafkas Verwandlungsgeschichten 159
1.1 Polyvanz der Tiergestalt 162
1.2 Eine Insektengeschichte – Kafka, gelesen mit Ovid 163
1.3 Unscharfe Bilder: Die narrative Inszenierung
von Gregors Verwandlung 165
2. Kulturelle und radikale Fremdheit im Spiegel
der Literatur: Vargas Llosas Geschichte einer Suche 169
2.1 Die andere Stimme 170
2.2 Fingierte Ursprünge –
Changierende Perspektiven auf das Erzählen 175
3. Abenteuer im Reich der Zeichen:
Yoko Tawadas Verwandlungen 179
3.1 Rausch und Verwandlung: "Opium für Ovid" 180
3.2 Metamorphotische Künstlerinnen: Zur Autoreflexivität
der Ovid-Erzählungen Tawadas 184
3.3 Semantische und physiologische Verflüssigungen:
"Überseezungen", "Das Bad" 187
3.4 Poetik der Verwandlung: Tawadas Ornithologie 191
3.5 Geschichten über Wörter, Buchstaben und
Schreibwerkzeuge: "Die Sprachmutter", "Wortgeburten",
"Ein Wörterbuchdorf", "Buchstabengespenster" 193
3.6 Poetik des metamorphotischen Selbst 195

VI. Metamorphosen der Erinnerung: Zur Gedächtnis-Kunst des Erzählers bei Cees Nooteboom und W. G. Sebald ____ 197
1. Erzählen vom Erzählen bei Cees Nooteboom: "Het volgende verhaal" (1991) ____ 197
1.1 "Narrare necesse est" ____ 198
1.2 Erinnerung als Verwandlung ____ 199
1.3 Ein Leben mit Ovid: Mythische Szenarien in Amsterdam und Lissabon ____ 200
1.4 Die Unergründlichkeit der Zeit ____ 203
1.5 Die Hauptfigur als metamorphotisches Ich ____ 205
1.6 Kontroversen über die Unsterblichkeit. Differente semantische Universen ____ 207
1.7 Vom Gedächtnis des Textes. Ovids Präsenz in der "folgenden Geschichte" ____ 209
1.8 Metamorphose oder Metempsychose? Ovid versus Platon ____ 211
2. "Arbeit an einer umfassenden Pathologie" – Erinnerung und Verwandlungen bei W. G. Sebald ____ 217
2.1 Das "Elementargedicht" ____ 219
2.2 Eine Unterweltreise in der Spuren toter Dichter: "Schwindel. Gefühle." (1990) ____ 222
2.3 Wandel als Verfall. "Die Ringe des Saturn. Eine englische Wallfahrt" (1995) ____ 225
2.4 Memento mori – Geschichten von der Verbrennung ____ 232
2.5 Drachen und Raupen – Der Dichter als Fadenspinner und als Entomologe ____ 236
2.6 Der Text als Quincunx: Kontroverse und komplementäre poetologische Topoi ____ 242

VII. Verwandlungen durch Sprache – Verwandlungen der Sprache: Metamorphosen und ästhetische Autoreflexion in den Avantgarden des 20. Jahrhunderts ____ 245
1. Normverletzung, Konventionsbruch, Entautomatisierung – Zur Ästhetik der Avantgarden ____ 245
2. Praktiken der Verwandlung – Verfremdung, Deformation, Entgrenzung ____ 247
3. "Weltwunder" – Metamorphotische Prozesse und Gebilde bei Hans Arp ____ 249

4. Kontiguitäten und Transformationen – Schwitters' Programm der Vermerzung 251
4.1 Grenzüberschreitungen zwischen Natur und Kunst 256
4.2 Die Spur des Hasen – Sprachinduzierte Metamorphosen 257
5. Metamorphosen der Sprache – Zur Poetik Franz Mons 261
6. Carlfriedrich Claus und die Metamorphosen der Schrift 269
7. Der Dichter als Baldanders: Zu Ernst Jandls Ästhetik 272
7.1 Heruntergekommene Sprache – Poetische Deformationen 275
7.2 Der Körper des Rezitators als wandelbares Substrat der Poesie 277
7.3 Die röchelnde Mona Lisa 279
7.4 Das Bildfeld um Aas und Verwesung 281
8. Buch-Metamorphosen – Zur Kunstform des Buchobjekts 284
9. Zugefallenes und Gestaltungsprozess – Praxis und Poetik der Klecksographie bei Peter Rühmkorf 289
9.1 Klecksographie als Geisterbeschwörung – Justinus Kerners Erfindung 289
9.2 Autoreferentielle Kunst-Übungen: Peter Rühmkorf als Klecksograph 291

VIII. Baldanders lesen: Epilog 297

Literaturverzeichnis 301

Namenregister 317